

Orientierungsplan



Schloss

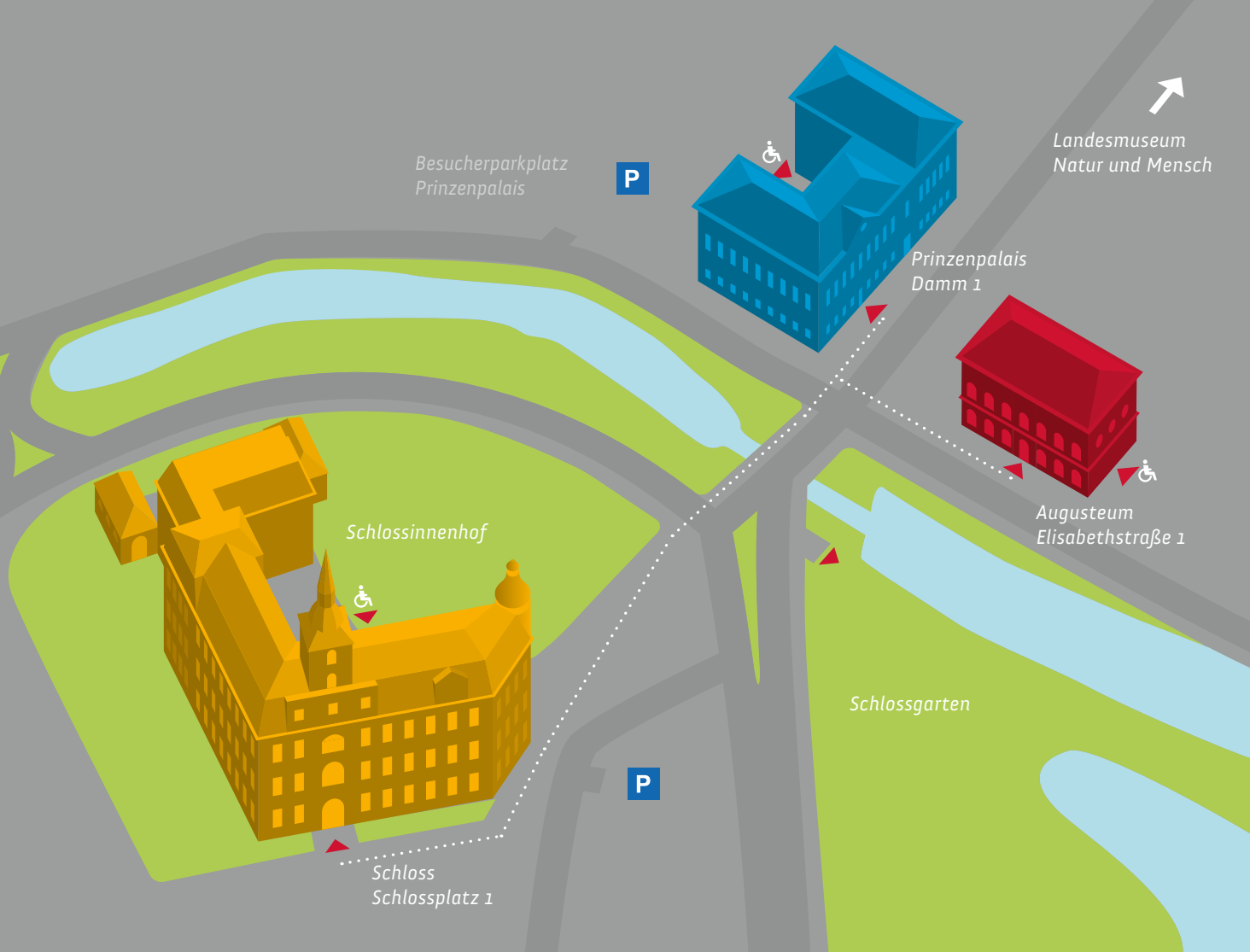


Augusteum



Prinzenpalais

Landesmuseum
für Kunst und
Kulturgeschichte
Oldenburg



Schloss

DACHGESCHOSS

SONDERAUSSTELLUNGEN

2. OBERGESCHOSS

GRAFIK-KABINETT

KULTUR- UND LANDESGESCHICHTE

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Landwirtschaft, Industrie und Handwerk | 7 Kaiserreich und Erster Weltkrieg |
| 2 Kleidung und Textilien | 8 Weimarer Republik |
| 3 Bockhorner Laden | 9 Nationalsozialismus |
| 4 Das (Groß-)Herzogtum Oldenburg | 10 Nachkriegszeit |
| 5 Reisen und Verkehr | 11 Fünfziger und Sechziger Jahre |
| 6 Kaiserreich, Oldenburg um 1900 | |

HISTORISCHER RAUM

- 1 Silbersaal

1. OBERGESCHOSS

HISTORISCHE RÄUME

- | | |
|----------------|----------------------|
| 1 Schlosssaal | 7 Idyllenzimmer |
| 2 Blauer Salon | 8 Stracksaal |
| 3 Turmzimmer | 9 Kleiner Stracksaal |
| 4 Grüner Salon | 10 Weißer Saal |
| 5 Thronsaal | 11 Marmorsaal |
| 6 Roter Salon | |

KUNSTGEWERBE UND DESIGN

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1 Entree | 7 Rokoko |
| 2 3 Mittelalter | 8 Klassizismus |
| 4 Waffenkammer | 9 Jugendstil |
| 5 Buchmalerei und Druckkunst | 10 Art déco und Bauhaus |
| 6 Renaissance und Barock | 11 Design |

ERDGESCHOSS

SONDERAUSSTELLUNGEN

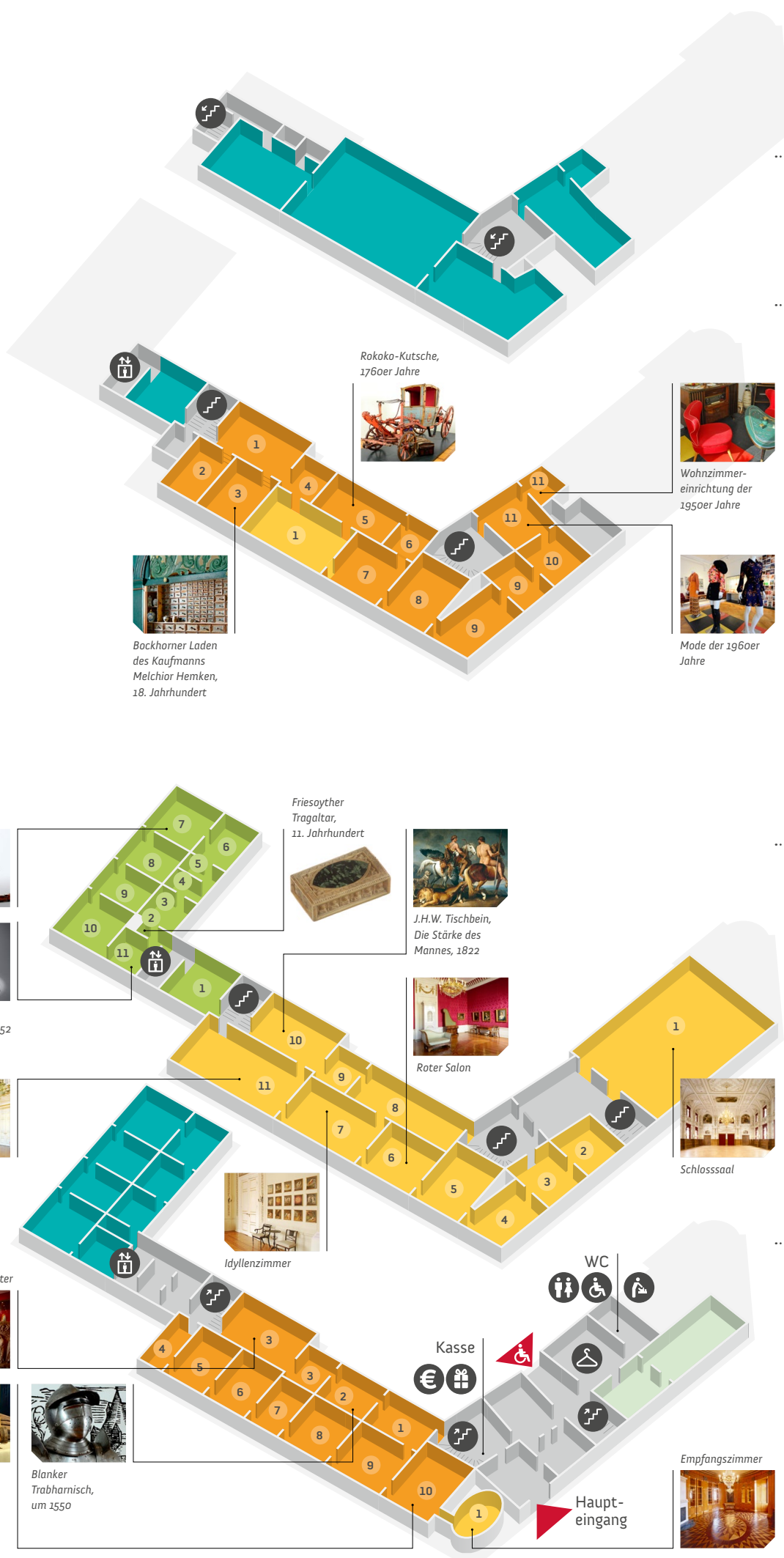
MUSEUMSPÄDAGOGIK »SCHLOSSATELIER«

HISTORISCHER RAUM

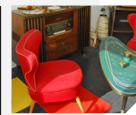
- 1 Empfangszimmer

KULTURGESCHICHTE

- | | |
|--|---|
| 1 Antiquarium | 6 Handel und Münzwesen |
| 2 Territoriale Frühgeschichte Oldenburgs | 7 Der Maler Wolfgang Heimbach |
| 3 Kirche im Mittelalter | 8 Das Leben am Hofe |
| 4 Reformation | 9 Dreißigjähriger Krieg, Graf Anton Günther |
| 5 Konfessionalisierung | 10 Grablege Graf Anton Günther |



Rokoko-Kutsche, 1760er Jahre



Wohnzeileinrichtung der 1950er Jahre



Mode der 1960er Jahre



Bockhorner Laden des Kaufmanns Melchior Hemken, 18. Jahrhundert



Kinderschleitten, um 1730



Harry Bertoina, Diamond Chair, 1952



Marmorsaal



Kirche im Mittelalter



Grablege Graf Anton Günther



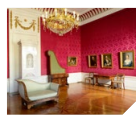
Blanker Trabhamisch, um 1550



Friesoyther Tragaltar, 11. Jahrhundert



J.H.W. Tischbein, Die Stärke des Mannes, 1822



Roter Salon



Schlosssaal



Idyllenzimmer



WC



Kasse



Haupteingang



Empfangszimmer



Augusteum

1. OBERGESCHOSS

SONDERAUSSTELLUNGEN

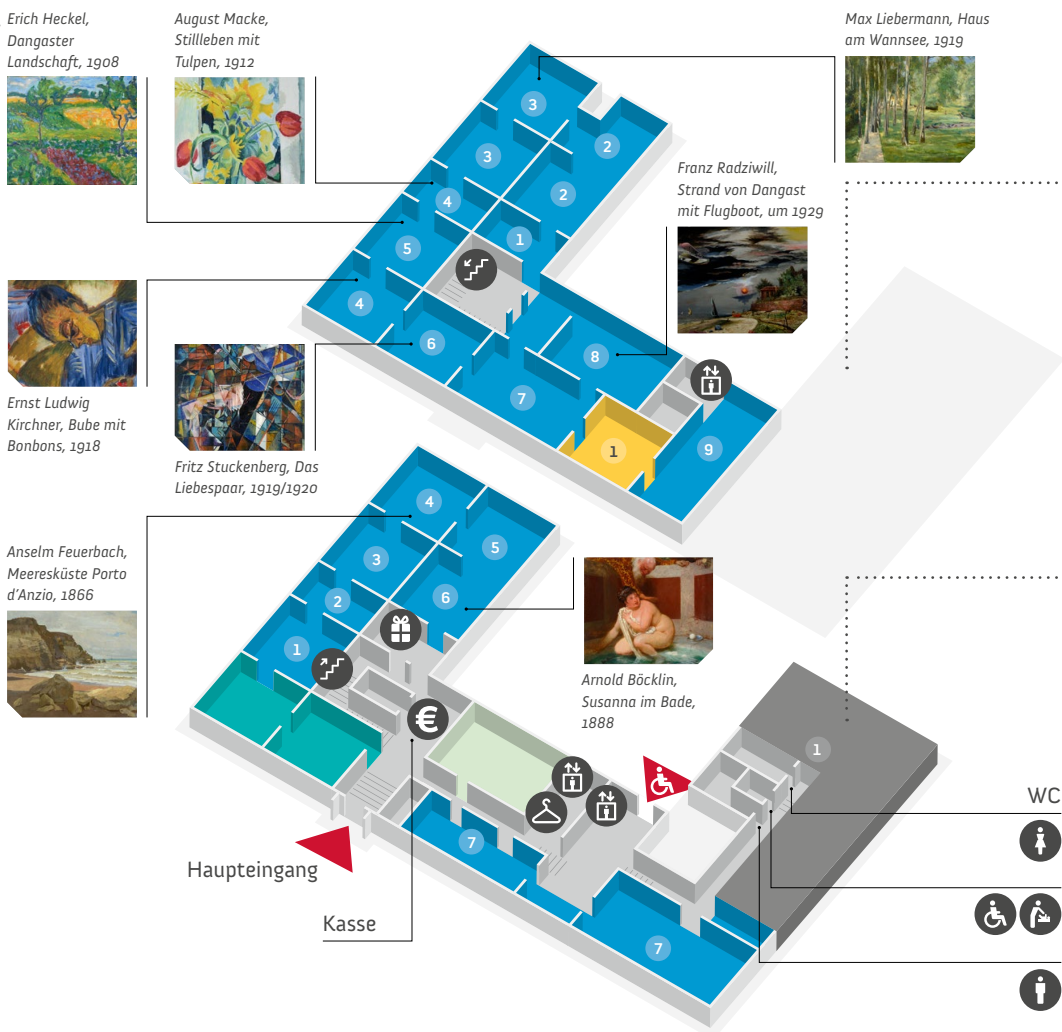
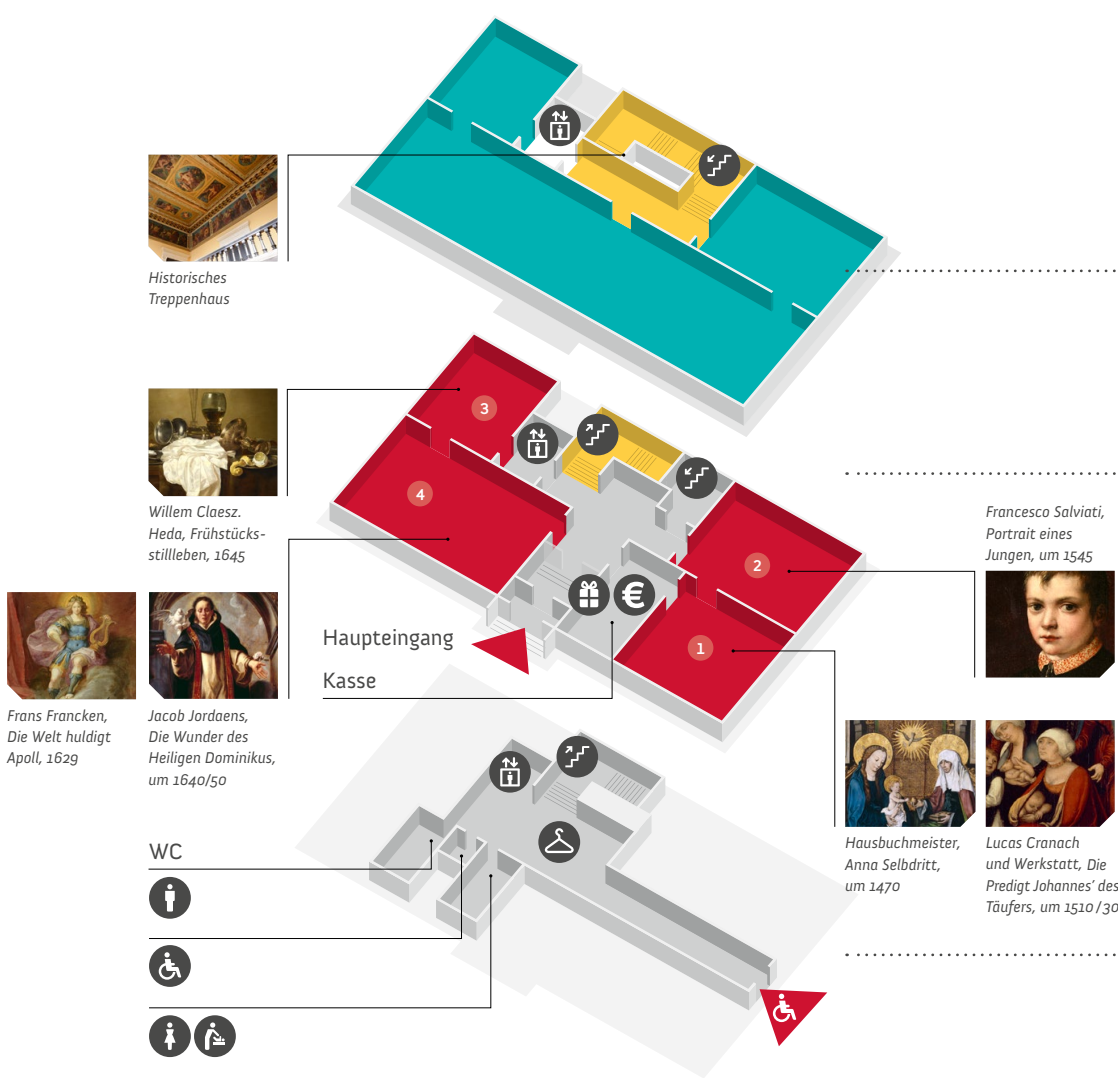
HISTORISCHES TREPPENHAUS, DECKENGEMÄLDE

ERDGESCHOSS

GALERIE ALTE MEISTER

- 1 Mittelalter bis Renaissance
- 2 Aufbruch in die Neuzeit
- 3 Das niederländische Goldene Zeitalter
- 4 Internationaler Barock

UNTERGESCHOSS



Prinzenpalais

1. OBERGESCHOSS

GALERIE NEUE MEISTER, KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS

- 1 Georg Müller vom Siel
- 2 Künstlerkolonie Worpswede
- 3 Deutscher Impressionismus
- 4 Deutscher Expressionismus
- 5 Die Maler der Brücke in Dangast
- 6 Kubofuturismus
- 7 Neue Sachlichkeit
- 8 Franz Radziwill
- 9 Kunst nach 1945

HISTORISCHER RAUM

- 1 Prinzenzimmer

ERDGESCHOSS

KABINETTAUSSTELLUNG

MUSEUMSPÄDAGOGIK »KREATIVWERKSTATT«

GALERIE NEUE MEISTER, KUNST DES 19. JAHRHUNDERTS

- 1 Einführung in das 19. Jahrhundert
- 2 Grafik
- 3 Romantik
- 4 Reisende
- 5 Historismus, Menschenbild im Wandel
- 6 Vom Geschichten erzählen

GALERIE NEUE MEISTER, KUNST NACH 1945

- 7 Kunst nach 1945

VERWALTUNG

- 1 Sekretariat

Schloss

Das Schloss ist das Zentrum des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Die ehemalige Residenz der Grafen, Herzöge und Großherzöge von Oldenburg geht zurück auf eine mittelalterliche Burganlage, die im 17. Jahrhundert zu einer repräsentativen Residenz erweitert wurde. Rund 800 kulturgeschichtliche Exponate, die Kunstgewerbesammlung, ein Teil der Sammlung Alte Meister und die historischen Prunksäle aus der Zeit der Oldenburger Großherzöge spiegeln die große Vielfalt des Landesmuseums.

Augusteum

Das Augusteum wurde 1865 bis 1867 vom Oldenburger Großherzog Nikolaus Friedrich Peter im Stil der italienischen Renaissance errichtet. Es beherbergt die Galerie Alte Meister mit herausragenden Werken italienischer, niederländischer, deutscher und französischer Malerei vom 15. bis zum 18. Jahrhundert.

Prinzenpalais

Das Prinzenpalais beherbergt die Galerie Neue Meister. Der klassizistische Bau wurde zwischen 1821 und 1826 von Carl Slevogt erbaut. Schwerpunkte der Sammlung sind Werke des deutschen Impressionismus und des Expressionismus der Brücke-Maler. Zu den Sammlungen zählt auch ein großer Bestand an Werken des Dangaster Malers Franz Radziwill.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag, 10–18 Uhr, montags geschlossen

EINTRITTSPREISE

Tageskarte Schloss, Augusteum & Prinzenpalais: 6 €, ermäßigt 4 €, Kinder und Jugendliche (7–17 Jahre): 1,50 €
 Kinder (0–6 Jahre): Eintritt frei
 Familienkarte (2 Erwachsene mit den sie begleitenden Kindern unter 18 Jahren): 10 €
 Jahreskarte: 30 €, Schulklassen mit LehrerIn: Eintritt frei
 Weitere Vergünstigungen können Sie an der Museumskasse erfragen.

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
 Schloss · Schlossplatz 1 · 26122 Oldenburg
 Augusteum · Elisabethstraße 1 · 26135 Oldenburg
 Prinzenpalais · Damm 1 · 26135 Oldenburg
 T +49 (0) 441 220 73 00 · F +49 (0) 441 220 73 09
 info@landesmuseum-ol.de · www.landesmuseum-ol.de



Newsletter



facebook.com/LandesmuseumKunstundKulturOL

Alle Häuser sind rollstuhlgerecht ausgestattet.

Eine Institution des Landes



- Eingang, Eingang barrierefrei
- Kasse, Shop
- WC, Wickelraum
- Treppe, Aufzug
- Garderobe